

(1859-1) Nr. 1966. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 4ten Mai und 3. Juli 1869, Z. 1966, wird kund gemacht, daß nachdem die auf den 3. August 1869 angeordnete zweite Feilbietung der Realität des Jakob Cufar von Beltes lrbarial-Nr. 507, Auszugs-Nr. 103 ad Herrschaft Beltes resultatlos war, am

4. September 1869

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1869.

(1858-1) Nr. 5631. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 14ten Juni 1869, Z. 4262, auf den 13ten August und 14. September 1869 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Michael Celhar von Smerje gehörigen, im Grundbuche ad Pfarre Prem sub Urb. Nr. 30 vorkommenden Realität pcto. dem Andreas Frank vom Prem Nr. 16 schuldiger 65 fl. 53 kr. c. s. c. mit Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden, es daher lediglich bei der dritten, auf den

15. October 1869

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten Juli 1869.

(1878-1) Nr. 3507. Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Mai d. J., Zahl 2250, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. des hohen Aerares gegen Herrn Lambert Maier von Krainburg pct. schuldigen Steuern und Grundentlastungsgebühren pr. 583 fl. 63 1/2 kr. auf den 20. Juli d. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten ersten Feilbietung nicht alle, dem Letzteren gehörigen Realitäten an Mann gebracht werden konnten, daher zu der mit obigem Bescheide auf den

20. August d. J.

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1869.

(1883-1) Nr. 5901. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. März l. J., Z. 1100, in der Executionsfache der Kirche U. L. F. in Sternza gegen die Maria Lenas'schen Erben von Sternza pcto. 563 fl. 70 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 3. August 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. September 1869

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1869.

(1884-1) Nr. 5903. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. März 1869, Z. 1101, in der Executionsfache der Kirche U. L. F. in Sternza gegen Franz Podboj von Belsko pcto. 97 fl. 93 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 6. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. September l. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 7ten August 1869.

(1885-1) Nr. 5902. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Februar 1869, Z. 993, in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des hohen Aerares und Grundentlastungs-Fondes gegen Blas Schwigel von Senojetch Nr. 56 pcto. 118 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 3. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. September l. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1869.

(1869-1) Nr. 2916. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trost von Podraga Nr. 36 gegen Anna oder Marianna Wittve Uršič von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1866, Z. 5115, schuldiger 100 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der für die Execution auf den Realitäten des Felj Uršič und seines Sohnes Friedrich Uršič von Podraga sub Tom. XIV. pag. 409 ad Herrschaft Wippach und Grundbuch-Nr. 46 ad Burg Wippach aus dem Heiratsvertrage vom 22. August 1843 intabulirten Heiratsansprüche per 500 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Termine auf den

1. September,

15. September und

29. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachte Sappost nur bei dem dritten Feilbietungstermine auch unter ihrem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Juli 1869.

(1867-1) Nr. 2876. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nebergoj von Loze Nr. 37 gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 wegen aus dem Zahlungs-Auftrage vom 5. August 1868, Z. 4025, schuldiger 190 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Neufossel Tomo I, pag. 125 und ad Premierstein sub Tom. IV, pag. 128 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. September,

5. October und

6. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juli 1869.

(1873-1) Nr. 3570. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Poderzaj von Laibach gegen Ursula Vidic von St. Georgen H. Nr. 48 wegen aus dem Urtheile vom 12. März 1868, Z. 3482, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der

der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelsjetten sub Urbarial-Nr. 160 vorkommenden Realität und der auf 8 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September,

7. October und

10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität und Fahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 22ten Juli 1869.

(1877-1) Nr. 2924. Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht bekannt, daß die mit dem Bescheid vom 9. Juni 1867, Z. 2501, in der Executionsfache des Pfarrarmeninstitutes Birkenhof, durch Dr. Pfefferer, gegen Johann Marković von Zeje pct. 630 fl. c. s. c. angeordnete aber sistirte dritte Feilbietung der, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb. Nr. 30 vorkommenden, gerichtlich auf 2457 fl. bewertheten Realität und der auf 174 fl. 80 kr. bewertheten Fahrnisse die neuerliche Tagssatzung auf den

7. September l. J.,

um 9 Uhr Früh, in loco der Realität und der Fahrnisse angeordnet worden sei.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juni 1869.

(1875-1) Nr. 3177. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zerman, Curator des Matthäus Schiberl et Consj, durch Dr. Pfefferer, gegen Johann Stopar von Seebach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28ten Februar 1868, Z. 869, schuldiger 176 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Földnik sub Urb. Nr. 781 vorkommenden, zu Seebach unter H. Nr. 10 gelegenen Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2520 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. September,

9. October und

9. November 1869,

jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juni 1869.

(1751-2) Nr. 2999. Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Tezjak oder ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird der unbekannt wo befindlichen Maria Tezjak oder ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Joh. Tezjak von Unterlogitz Nr. 1, durch seinen Vormund Martin Schloger von Wuschinsdorf, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Sappost per 50 fl. C. M. oder 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c.,

sub praes. 16. Juni 1869, Zahl 2999, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. September l. J.

Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Golobit von Suchor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 16. Juni 1869.

(1773-2) Nr. 2956. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Kirche St. Marci in Wippach gegen Marianna Rusdorfer in Slapp pct. 149 fl. 89 kr. die auf den 13. d. M. und 13. August l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietungs-Tagssatzungen als abgehalten und die dritte auf den

14. September 1869

angeordnete Feilbietung aber in loco der Realitäten in Slapp mit der Modification der Licitationsbedingungen abgehalten werde, daß die Meistbote erst binnen zwei Jahren, vom Licitationstage an mit 5 Proc. verzinslich, an die Tabulargläubiger zu entrichten sein werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Juli 1869.

(1827-2) Nr. 1474. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Pirz von Neumarkt in die Relicitation der von den Geschwistern Barthelme, Maximiliana und Gustav Pollak um den Meistbot per 5000 fl. erstandenen, auf Johann Pollak vergewährten, im Grundbuche der Gilt Bernegg sub Urbarial-Nr. 1 eingetragenen Realität wegen nicht zugestellter Licitations-Bedingnisse auf Gefahr und Kosten der sämigen Erstbetheiligten gewilliget, und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

7. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei obige Realität auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. Juli 1869.

(1750-3) Nr. 2783. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt Rechtsprätendenten der Wies- nun Weingartenparcellen Nr. 3868 und 3869, in der Steuergemeinde Strelkovic hiermit erinnert:

Es habe Herr Mathias Pazič von Strelkovic wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die obigen Parcellen, sub praes. 8. Juni 1869, Zahl 2783, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jacob Cessar von Raal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgerichte Mötting, am 11. Juni 1869.

(1842—2) Nr. 3430.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Smerdu von Senca gegen Lukas Zisko von ebenda wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 1. August 1868, Z. 6283, schuldiger 241 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Halbhub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 847 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. August,  
28. September und  
30. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1869.

(1815—2) Nr. 2247.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Rizoli von Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Johann Serzina von Großubelsko wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Urb.-Nr. 37<sup>3</sup>/<sub>4</sub> vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. September  
1. October und  
3. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten April 1869.

(1829—2) Nr. 3003.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes, gegen Michael Pogacar von Goldenfeld Nr. 15 wegen schuldiger 124 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Flobnit sub Ref.-Nr. 1120, pag. 562 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1316 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. September,  
1. October und  
3. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Juli 1869.

(1830—2) Nr. 2971.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Anton Ostermann von Oberfeld wegen schuldiger 67 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Tuffstein Tom. A sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. September,  
1. October und  
3. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Juli 1869.

(1828—2) Nr. 3094.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras, gegen Josef Pecar von Zaborst Hs.-Nr. 1 wegen an landesfürstlichen Steuern schuldiger 116 fl. 24 kr. f. N. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Lustthaler Dominicallisten sub Ref.-Nr. 3 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W. stehenden Mahlmühle gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. September,  
1. October und  
3. November 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juli 1869.

(1841—2) Nr. 3144.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou als Nachhaber des Josef Vesel von Adelsberg gegen Bartholmä Zelle von Peteline wegen aus dem Urtheile vom 26. Juni 1863, Z. 4268, schuldiger 250 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3851 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. August,  
28. September und  
29. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7ten Mai 1869.

(1814—3) Nr. 4392.

**Dritte exec. Feilbietung und Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Herrn Karl Premrou von Adelsberg gegen Bartholmä Pojar von Bukuje pcto. 70 fl. 28 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 22. Februar 1862, Zahl 177, auf den 25. August 1862 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagssatzung auf den

1. September 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Andreas, Agnes und Margareth Pojar von Bukuje erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten bezüglichen Feilbietungs-Rubriken dem ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Matthäus Leskar von Bukuje zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1869.

(1836—2) Nr. 2859.

**Erinnerung**

an Markus Zupan, Magdalena Hudovernik geb. Kropronik, Blas Ambrozič, Josef Zupan, Anton und Magdalena Hudovernik, Jakob, Maria und Elisabeth Hudovernik und an Maria Vidic von Velbes, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Markus Zupan, der Magdalena Hudovernik geb. Kropronik, dem Blas Ambrozič, Josef Zupan, Anton und Magdalena Hudovernik, Jakob, Maria und Elisabeth Hudovernik und der Maria Vidic von Velbes, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Georg Hudovernik von Asp wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-Erklärung einiger auf der Realität Ref.-Nr. 28, Urb.-Nr. 31 ad Grundbuch Herrschaft Stein hastenden Satzposten, als:

- des w. ä. Protokolles vom 26. April 1815 zu Gunsten des Markus Zupan pcto. 29 fl. 10 kr.;
- des Ehevertrages vom 21. Jänner 1794 zu Gunsten der Magdalena Hudovernik geb. Kropronik pcto. 1000 fl. ö. W. oder 850 fl. C. M. sammt Naturalien und der Gegenverschreibung;
- des hierauf zu Gunsten des Blas Ambrozič superintabulirten Schuldbriefes vom 13. Juni 1822 pct. 143 fl. 50 kr. nebst 5% Zinsen;
- des gerichtl. Vergleiches vom 15. Februar 1817 zu Gunsten des Josef Zupan pcto. 185 fl. nebst Zinsen und dazu des executive intabulirten Urtheiles vom 15. October 1827;
- des Uebergabvertrages vom 24. Jänner 1824 für die Eheleute Anton und Magdalena Hudovernik pct. Lebens-Unterhaltes und Zuberzeugung, dann für die Geschwister Jakob Hudovernik per 140 fl., Maria Hudovernik pr. 180 fl. und Elisabeth Hudovernik per 180 fl. nebst Naturalien für alle drei, endlich
- des Schuldscheines vom 22. Februar 1828 für Maria Vidic von Asp per 101 fl. 7 kr.,

sub praes. 9. Juli 1869, Z. 2859, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahrt und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1869.

(1846—2) Nr. 1148.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Klancer nom. seines Eheweibes Franziska Klancer von Mureuce gegen Matthäus Kusel von Podborst wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. Juni 1869, Z. 1148, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 228 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 942 fl. 40 kr. ö. W., übertragen und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. September 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Juni 1869.

(1659—3) Nr. 4008.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Bizjak von Rudolfswerth, Vormund des unehelichen Kindes Bartholmä Goli, gegen Franz Schabker von Sagenitz derzeit in Salofe, wegen aus dem Urtheile vom 28. December 1860, Z. 3831, schuldiger 237 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Landstraß sub Dom.-Urb.-Nr. 173 vorkommenden Dom.-Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. August,  
29. September und  
30. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juni 1869.

(1816—3) Nr. 2524.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Trost von Podgric gegen Ignaz Miha von Großubelsko wegen aus dem Vergleich vom 30. Jänner 1866, Z. 388, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden Realitäten-Hälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. August,  
28. September und  
6. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Mai 1869.

